

Einfacher Absetzen dank Vital Prestarter

Für Ferkel wird das Absetzen immer ein Stress sein. Verschiedene Massnahmen können seine Intensität und Dauer deutlich vermindern. Die Anfütterung der Ferkel während der Säugezeit ist eine davon.

Die Reproduktions- und Aufzuchtleistungen von Zuchtschweinen der Mutterlinien verbessern sich jährlich. Gemäss Suisag und gegenüber 2011 ist die Ferkelzahl im 2012 sowohl bei Geburt (ES + 0.26 SL + 0.46) wie auch beim Absetzen (ES + 0.26 SL + 0.25) angestiegen. Dieser genetische Fortschritt sollte möglichst in der gesamten Aufzuchtphase erhalten bleiben. Dafür ist eine frühzeitige und hochqualitative Ernährung des Darmes entscheidend.

Ein gesunder Darm ist das A und O

Der Darm verändert sich während den ersten Lebensstagen am meisten. Relativ zum Körper und anderen Organen wächst er sehr schnell. Innert zwei Lebensstagen entwickelt er sich von einem vollkommen sterilen Apparat, zu einem von Bakterien vollständig kolonisierten und funktionierenden Verdauungsorgan.

Das neugeborene Ferkel kann das bakterielle Ökosystem im Darm modifizieren und dort recht gute und stabile Umweltbedingungen schaffen. Einem gesunden Darm bleibt dieses Ökosystem während der gesamten Säugezeit erhalten. Die Fütterung ist äusserst wichtig.

Das Absetzen: Ein gewaltiger Stress

Das Absetzen hat für den Darm unmittelbare beachtliche Konsequenzen. Die Futteraufnahme geht dramatisch zurück. Demzufolge bleibt die Darmstimulation aus. Die Darmzellen werden nicht mehr ernährt. Die Höhe der Darmzotten sinkt innert zwei Tagen beträchtlich ab. Die Darmwand wird für Nähr- und Schadstoffe durchlässiger. Der Körper nimmt alle diese Signale als Bedrohung wahr und verteidigt sich. Wurden vorsorglich keine Massnahmen wie zum Beispiel optimale Umgebungstemperaturen oder Verabreichung von gut verdaulichem Futter ergriffen, sind sorgenfreie Tage und Nächte vorbei.

Abgesetzte Ferkel fasten bis zu 50 Stunden

Alle Ferkel reagieren stark auf das Absetzen. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigten Ende der neunziger Jahre, dass Ferkel unterschiedlich lang mit Nährstoffen unterversorgt werden. Bis zu 50 Stunden können verstreichen bis 95% der Tiere wieder fressen. Forscher schliessen daraus, dass die Ferkel während der ersten Woche nach dem Absetzen stark auf ihre körperlichen Energiereserven angewiesen sind.

Prestarter reduziert den Anteil der Nichtfresser

Nach dem Absetzen sollen Ferkel möglichst schnell Futter aufnehmen. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass die Verfütterung von Prestarter während der Säugezeit eine rasche Futteraufnahme nach dem Absetzen stimuliert. 50 % der Ferkel, welche Prestarter fressen, nehmen Futter innert vier Stunden nach dem Absetzen auf. Bei Ferkel, die keinen Prestarter zur Verfügung hatten, beträgt diese Zeitspanne bis zu sieben Stunden. Dieser Prestarter Vorteil wirkt sich auf die Leistungen in der frühen Aufzuchtphase deutlich aus.

Vital Prestarter bewährt sich

Der Vital Prestarter wurde nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen formuliert. Sehr gute Schmackhaftigkeit und Kotqualität waren die Ziele. Er wurde auf einem Praxisbetrieb den Ferkeln vom zweiten bis zum 25. Lebenstag angeboten. Die Vergleichstiere erhielten einen anderen Prestarter. Beide Prestarter wurden dreimal pro Tag frisch angeboten. Der Vital Prestarter wurde bereits sehr schnell – ab dem zweiten Tag – aufgenommen. Die Kotbeschaffenheit blieb über den gesamten Testverlauf gut.

Vital Prestarter wurde signifikant mehr aufgenommen. Die Ergebnisse sind in der Tabelle 1 aufgeführt.

	Vital Prestarter	Kontrolle
Anzahl Würfe	30	31
Ferkel pro Wurf am 2. Lebenstag	10.66	10.54
Ferkel pro Wurf am 25. Lebenstag	10.20	9.97
Abgänge (%)	4.81	5.22
Ferkelgewicht am 2. Lebenstag (kg) (*)	1.98	1.93
Ferkelgewicht am 25. Lebenstag (kg)	7.57	7.42
Ferkelzuwachs (g/Tag)	220	215
Futterverzehr Total (g/Tier)	359 (a)	265 (b)

Tabelle 1: Ergebnisse des Praxistestes. Werte mit unterschiedlichen Buchstaben sind signifikant ($p = 0.011$) unterschiedlich. (*) Gewicht bei Geburt ist ca. 400 g tiefer

Prestarter gehören zu leistungsfähigen Aufzucht-Programmen

Die Milchleistung der Muttersauen wird immer das wichtigste Erfolgskriterium bleiben. Dennoch gehören Prestarter zu leistungsfähigen Aufzuchtprogrammen (Abbildung 1), damit der genetische Fortschritt möglichst abgeschöpft wird. Folgende Regeln sind zu beachten:

- Sauberer Fressplatz
- Frische Ware, mindestens 3 mal pro Tag abgeben
- Nach Augenmass füttern
- Futterresten kompromisslos entfernen
- Prestarter ausserhalb vom Stall lagern
- Prestarter maximal 3 Monate lagern.

In der Ferkelproduktion bewähren sich qualitativ hochstehende Produkte immer wieder. Sie haben nicht nur einen Preis, sondern einen Wert. Probieren Sie es aus!



Abbildung 2: frohwüchsige Saugferkel